

chen [- aktuell waren damals insbesondere die ausstehenden franz. Pensionen sowie die Haltung Frankreichs gegenüber der Freigrafschaft Burgund -]⁶ wegen A^o. 42 dem Grosswybel [Christoph] B r a n d e n b e r g auch sollen Zalt werden. Man hat ein grosse Stund mit Spekhen darumb Zankhen müessen. Ist gantz unwürsch gsyn und protestiert es müesse einer sterkher syn als Er."

1) Im Stadt- und Amtratsprotokoll sind diese Geschäfte nicht aufgeführt.

2) s. AH 68/23B Pt. 1

3) s. ebenda Pt. 3

4) s. EA V 2, 1244 c, d, 1245 h

5) s. ebenda 1234 (Nr. 976) spez. 1235 b

6) s. ebenda 1244 b, 1262 i

AH 68, 128^v

24

1649

A

"VERZEICHNUS DER JENIGEN STHARENSCHUETZEN [VON ZUG] SO ... ANNO 1649 GESCHOSSEN"

[Garde-]Lt. [Heinrich II.] Zurlauben
Karl Moos

Kaspar Knopfli

Michael Müöslin

Frantz Uttinger

Oswald Muos

Hans Peter Schönbrunner "hat sie
[die Staren?] ausgenommen"¹

Kaspar "Khamawer [=Chamauer?]" hat
einen verletzt.

"Alle Vorbeschribne Starrhenschiesser, so mitt den Büchsen In der Statt um-
ben glauffen und geschossen sollen 20 lb. buoss. Die übrigen aber Jeder 10
lb."²

[Oswald Keiser, gen.] Bobeler, von
Oberwil

Hans Melchior Haberer "uf der Ober-
gass"

Johann Jakob Müller "hat ussgenom-
men"¹

Karl Huwiler

der Sigrüst zu St. Michael

Kaspar Wickart, der Glaser

Jakob Speck

1) Dieser Eintrag durchgestrichen

2) Dieser Abschnitt möglicherweise von der Hand von Stadt- und Amtrats
B e a t II. Zurlauben.

AH 68, 129-130 - Blatt 130^f leer

25

[1712] Juni 1. [Kloster] F[rauen]thal

A

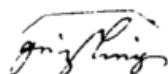
SCHREIBEN VOM [URNER LANDESHPTM.] OBERST [JOSEF ANTON] PUENTENER
AN [ALT] AMMANN UND [DERZEITIGEN] LANDESHPTM. [BEAT
JAKOB II.] ZURLAUBEN, FREIHERR VON GESTELNBURG, ZUG

"Bitte Einschluss an Französisch older Spanischen H. Ambassadors [François-

Charles de Vintimille, Comte du L u c bzw. Lorenzo Verzuso, Marchese di B e r e t t i - L a n d i] einzuschliessen, old an die Oberkeit Lobl. Ohrts Lucern [Schultheiss und Rat], wohin m.h. geschwinder gelegenheit hat, dan ich Zu gemeinem bestem verlangte, dass dis schreiben Zeitlich dem H. [alt] Land- amman [von Uri und derzeitigen Landrat Jost Anton] S c h m i d behändiget werde.

Wann von H. [alt Landammann von Schwyz, Gilg Christoph] S c h o r n o von Lucern [- laut gedruckten EA weilte dieser seit dem 30. Mai 1712 an den Frie- densverhandlungen - Villmergerkrieg! - in Olten]¹ ein antworth einkommen, old sonst was neüwes, bitte ohnbeschwährt umb nachricht. Bis dahin habe nicht neüwes, als das meine nach Gizlingen [=Gislingen? =Gisikon?]² geschickte of- fiziers mir referiert, das aldort ein Wacht von 100 Mann gehalten werde, undt H. Major [Franz Niklaus] F e e r däglich dahin sich verfüege ordnung Zu Schaffen."

1) s. EA VI 2, 1672 (Nr. 750)

2) 

Original, Siegel flachgedrückt - AH 68, 131-132 - Blatt 132^V leer

26

1712 Juni 16., Root, "à 7 heures du soir"

A

SCHREIBEN VON [OBERST JOST?] AMRHYN [AN DEN ZUGER LANDESHAUPT- MANN BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Je viens d'apprendre par des mains trez seures, que M^r le Commendent de Bren- garten disoit c'est aprèz disner, que si la paix [- 2. Villmergerkrieg -] ne se feroit aujourd'huy à Arau¹, qu'ils [die in den Freien Aemtern liegenden Berner und Zürcher Truppen gemeint] marcheront ce soir encor jusqu'à Mein- berg [=Meienberg], et qu'ils ajent prié Mrs [Bürgermeister und Rat] du Zuri- che de leur cotté d'approcher Zug en meme temps, et que Mrs de Zurich et [Schultheiss und Rat] de Berne ajent faits leurs pretensions si fortes tout exprès, enfin qu'on Leurs les accorde point, en sorte, qu'ils puissent conti- nuer leur progres, c'est de quoj ie Vous aj Voulu avertir incessement".

1) s. die diesbezüglichen Friedensverhandlungen in EA VI 2, 1672 (Nr. 750).
Nach dem 2. August 1712 sollte in Vertretung Zugs auch Beat Jakob II. Zurlauben daran teilnehmen.

Original, mit zahlreichen nicht lesbaren Bleistiftnotizen von Zurlauben.
AH 68, 133-134 - Blatt 134^L leer